



DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKT
HISTORISCH - KULTURWISSENSCHAFTLICHE EUROPAWISSENSCHAFT
DER HISTORISCH - KULTURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT WIEN
LÄDT ZU

VORTRAG & BUCHPRÄSENTATION

ein:

SILVIO VIETTA

„RATIONALITÄT – EINE WELTGESCHICHTE“

BEGRÜSSUNG

PHILIPP THER

Sprecher des Forschungsschwerpunkts

—

VORTRAG

SILVIO VIETTA

—

KOMMENTARE

IRENE ETZERSDORFER | WOLFGANG SCHMALE

DIENSTAG, 5. JUNI 2012

18 UHR (pünktl.)

im Hörsaal des Institut für Osteuropäische Geschichte (Campus)

• • •

ANSCHLIESSEND BITTEN WIR ZU EINEM UMTRUNK
(WILHELM FINK VERLAG)

FÜR DEN SCHWERPUNKT:

Univ.- Prof. Dr. Philipp Ther
SPRECHER DES SCHWERPUNKTS

Univ.- Prof. Dr. Wolfgang Schmale
STELLV. SPRECHER DES SCHWERPUNKTS

Universität Hildesheim, ist Träger des Nietzsche-Preises 2006.
„Rationalität“ gehört seit seiner Habilschrift (1981) zu den Arbeitsschwerpunkten ebenso wie Moderne, Romantik und Europawissenschaft.

Sein neues Buch setzt das mit der Europäischen Kulturgeschichte (s. Workshop des Forschungsschwerpunktes Europawissenschaft der Fakultät 2009) begonnenen Reflexionswerk fort.

Prof. Dr. Irene ETZERSDORFER

beschäftigt an der Universität Wien/Institut für Politikwissenschaft, seit 2010 in einem Kooperationsprojekt als Gastprofessorin an der Donau-Universität Krems tätig, stv. Vorsitzende des Universitätsrates der Universität Klagenfurt. Wissenschaftliche Schwerpunkte auf dem Gebiet der Politischen Theorie/Ideengeschichte, Politische Psychologie. Habilitation zum Thema „Polis und Psyche - Zur Interaktion politischer und seelischer Faktoren in der Leadership Forschung“.

Seit Jahren Forschungen zu Themen der Kriegstheorie, ethnische Konflikte und internationale Konfliktlösung.

ZUM BUCH



„Die Entwicklung der Rationalität ist eine Erfolgsgeschichte. Denn die Rationalität war und ist der Motor der abendländischen Kultur und der Grund dafür, dass sie in der Neuzeit allen anderen Weltkulturen macht politisch überlegen ist.“

Zwischen dem 8. und 6. Jahrhundert v. Chr. formierte sich das logische Denken gleich auf mehreren Feldern: Durch die Erfindung der philosophischen Wissenschaft, die Geometrisierung des Raumes und der Schlachordnung, die Berechnung der Zeit, durch die Geldwirtschaft und die neuen Organisationsformen des Politischen wurde Rationalität zum Synonym für Fortschritt. Auch die Begriffe Freiheit und Demokratie gehören in diesen Zusammenhang.

Silvio Vietta zeichnet diese Erfolgsgeschichte nach, beschreibt aber auch ihre Gefahren und Kurzschlüsse. In der Konsequenz entwickelt eine ›andere‹, ästhetisch rückgebundene und reflexive Rationalität, die uns aus den gegenwärtigen Krisen herausführen könnte.“

Zitat Verlag:

<http://www.fink.de/katalog/titel/978-3-7705-5331-0.html>



universität
wien

**Historisch-Kulturwissen-
schaftliche Fakultät**

Wilhelm Fink